



# Anti-Bias

## Fortbildungsangebot 2017 für pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte



[www.anti-bias-freiburg.de](http://www.anti-bias-freiburg.de)  
[www.anti-bias-training.de](http://www.anti-bias-training.de)

5. Mai 2017, 10-17 Uhr

### Interkulturelle Elternarbeit im pädagogischen Kontext

Zum Wohl des Kindes braucht es im pädagogischen Kontext eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Was tun, wenn die Eltern mich aber nicht verstehen? Was tun, wenn die pädagogischen Ansichten aufgrund verschiedener Lebenswelten auseinandergehen? Was tun, wenn verschiedene religiös motivierte Bedarfe auf einander treffen?

Im Seminar geben wir mit Hilfe des Anti-Bias-Ansatzes Antworten auf all jene Fragen, die im Zusammenhang mit Interkulturalität und einer respektvollen Zusammenarbeit mit den Familien der Kinder auftauchen. Hierfür setzen wir uns zunächst mit dem eigenen „kulturellen Hintergrund“ und dessen Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit auseinander. In einem zweiten Schritt wenden wir uns aktuellen pädagogischen Herausforderungen zu. Konkrete Fragestellungen sind willkommen!

23. Mai 2017, 10-17 Uhr

### Pädagogik der Anerkennung - Flucht und Migration aus der Perspektive des Anti-Bias-Ansatzes.

Mehr als 60 Mio Menschen sind weltweit auf der Flucht. Kinder und deren Familien, die Flucht, Zerstörung und Vertreibung erlebt haben, sind in besonderem Maß auf eine Willkommens- und Anerkennungskultur angewiesen, die es ihnen ermöglicht, in der Fremde anzukommen.

In diesem Seminar erarbeiten wir uns einen ange-

messenen pädagogischen Umgang mit Kindern mit Fluchterfahrung und ihren Familien. Teil dessen ist eine Auseinandersetzung mit eigenen Ängsten, Unsicherheiten und Fragen.

Wie können wir in Kontakt mit den Geschichten der Kinder kommen und ihnen für das Erlebte Anerkennung zeigen ohne Fremdheitsgefühle zu verstärken? Wie reagieren wir auf besondere Bedürfnisse? Braucht es eine spezielle Elternarbeit in diesem Kontext?

Diese und andere Fragen werden im Seminar bearbeitet und wenn möglich beantwortet.

14. Juli 2017, 10-17 Uhr in Karlsruhe

### Scham und Menschenwürde in Schule und Kindertagesstätte - Von der Beschämung zur Anerkennung

Scham ist ein schmerzhaftes, oft übersehenes Gefühl. Scham entsteht, wenn Kinder in ihren Grenzen verletzt, ausgegrenzt oder beschämt werden. Sie entsteht, wenn Kinder eigenen oder fremden Leistungsvorstellungen nicht entsprechen, für Fehler bestraft oder bloßgestellt werden (Beschämung).

Lernen und Wachstum sind oft mit Schamgefühlen verbunden. Ein achtsamer Umgang mit Scham und nicht-beschämendem Verhalten sind demnach Voraussetzungen für pädagogisches Handeln, das die Würde des Kindes und Menschenrechte allgemein anerkennt und fördert. Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir Auswege aus der Kultur der Beschämung hin zu einer pädagogischen Kultur der Anerkennung finden können.

29. Juni – 1. Juli 2017, jeweils 10-17 Uhr

### Anti-Bias in 3 Tagen – ein Crash-Kurs für „Eilige“

#### Der Anti-Bias-Ansatz für den Arbeitsalltag

Diversitätskompetenz? Umgang mit Verschiedenheit? Abbau von Diskriminierung? Transkulturelle Konfliktbearbeitung?

Unser Arbeitsalltag bietet zahlreiche Herausforderungen für einen respektvollen und vorurteilsbewussten Umgang miteinander und mit den Menschen, mit denen wir arbeiten.

Mit dem Anti-Bias-Ansatz lernen Sie eine Methode kennen, mit Hilfe derer eigene Vorurteile bewusst gemacht werden können und Ihre Kompetenz im Umgang mit Vielfalt gestärkt wird. Der in den 1980er Jahren in den USA entstandene Ansatz vermittelt eine Haltung, die im direkten Umgang mit Menschen wesentlich zum Abbau von Diskriminierung beiträgt und Entwicklung von inklusiven Strukturen fördert.

In diesem Crashkurs lernen Sie den Anti-Bias-Ansatz kennen, üben anhand spezieller Methoden den bewussten Umgang mit Vorurteilen sowie Macht, setzen sich mit den Folgen diskriminierenden Verhaltens auseinander und erlernen Möglichkeiten der interkulturellen Konfliktbearbeitung.

Der Kurs ermöglicht es Ihnen, die Haltung des Anti-Bias-Ansatzes zu reflektieren, zukünftig in Ihre Planungen mit einzubeziehen und direkt im (pädagogischen) Arbeitsalltag umzusetzen.

### „Puppen mit Persönlichkeit“: Mit Kindern über Unterschiede und Gemeinsamkeiten ins Gespräch kommen

1. Modul: 20.-21. September 2017, 10-17 Uhr in Freiburg

2. Modul: 3.- 4. Oktober 2017, 10-17 Uhr in Karlsruhe  
„Puppen mit Persönlichkeit“ sind keine Puppen zum Spielen. Diese Puppen haben eine eigene Geschichte. Sie erzählen über ihre Herkunft, ihre Erfahrungen mit Unterschieden, ihr Ankommen in der Fremde. Sie berichten über Diskriminierungserfahrungen und über Schönes in ihrem Leben.

Sie kommen zu Kindern in Kindertagesstätten, um ihnen von sich zu erzählen und laden die Kinder darüber ein, eigene Erfahrungen mitzuteilen.

Das Seminar ist eine Einführung in die Arbeit mit Puppen mit Persönlichkeit. Im Seminar erhalten Sie eine eigene Puppe, die Sie gestalten und deren Lebensgeschichte Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden entwickeln. Im Anschluß erarbeiten wir den pädagogisch sinnvollen Einsatz der Puppen in (Ihren) Kindertagesstätten und üben den Besuch der Puppen bei den Kindern.

Für das Seminar ist der Kauf einer Puppen mit Persönlichkeit Voraussetzung (in Zusammenarbeit mit dem Anti-Bias-Forum Freiburg). Kosten: ca. 80 €

[www.anti-bias-freiburg.de](http://www.anti-bias-freiburg.de)  
[www.anti-bias-training.de](http://www.anti-bias-training.de)

Karin Joggerst – Anti-Bias-Forum Freiburg

[www.anti-bias-freiburg.de](http://www.anti-bias-freiburg.de)

Stephan Fürstenberg - Anti-Bias-Training Karlsruhe

[www.anti-bias-training.de](http://www.anti-bias-training.de)

#### Anmeldung bei Anti-Bias-Forum Freiburg

[info@anti-bias-freiburg.de](mailto:info@anti-bias-freiburg.de)

Tel. 0157-76098155

Teilnahmegebühren:

1 Fortbildungstag: 95 €

Anti-Bias-Crash-Kurs: 315 € (inklusive Handouts)

Persönliche Puppen: 2 x 2 Tage 395 €